Diskussion über drohende Auswirkungen und mögliche Alternativen zur Verlängerung der A3

MOBIL OHNE AUTOBAHN

mit der BIG A3

und dem Verkehrsexperten Dr. Harald Frey, Technische Universität Wien

Bereits jetzt sind die Gemeinden Klingenbach, Siegendorf, Zagersdorf, Wulkaprodersdorf, Großhöflein und Müllendorf durch Lärmbelästigung und Feinstaubemissionen des bestehenden Verkehrsaufkommens stark beeinträchtigt. Das, obwohl eine Schwerverkehrsbeschränkung auf Österreichischer und Ungarischer Seite besteht.

Die Gemeinden schauen mit Schrecken der drohenden, massiv zu erwartenden Erhöhung des Schwerverkehrs durch den geplanten Autobahnlückenschluß Eisenstadt – Staatsgrenze AT/HU bei Klingenbach entgegen. Eine von der ASFINAG favorisierte Trassenführung geht grob entlang der bestehenden B16.

Kaum jemand wird auf den ersten Blick erkennen, welche Konsequenzen dem gesamten Raum Eisenstädterbecken aus der Realisierung des Projekts Verlängerung A3 vom Knoten Eisenstadt – Grenze AT/HU bei Klingenbach erwachsen werden.

Wir haben Dr. Frey, Verkehrsexperte der TU Wien, eingeladen mit uns über die drohenden Auswirkungen und vor allem über die möglichen Alternativen zur Verlängerung der A3 zu diskutieren.

Wir wünschen uns eine rege Diskussion und Perspektiven für eine gute Lebensqualität in unseren Gemeinden.

Dienstag, 14. Jänner 2019, 19.00 Uhr

Wulkaprodersdorf, Mehrzweckhalle

https://stopp-verlaengerung-a3.at/

Impressum: Bürgerinitiative gegen die Verlängerung der A3